

Ein weiterer Erziehungsfaktor ist die kollektive Aussprache, die hauptsächlich in der Bestenauswertung geführt wird. Ich zitiere deshalb aus der Fachschulabschlußarbeit des Genossen Sachs, der dort dieses Thema ausführlich erörtert hat:

"Die Bestenbewegung orientiert zum ständigen Leistungsvergleich in den Kollektiven gleichzeitig verbunden mit der Lösung aller übertragenen Aufgaben, mit der Orientierung, daß das Schrittmaß der "Besten" Maßstab für die Aufgabenerfüllung aller Angehörigen ist. Die Tätigkeit der "Besten" setzt nicht nur den objektiven Maßstab, sondern gibt die notwendigen Impulse für das ständige Wettstreben der Angehörigen untereinander." (9)

Aus der Sicht meiner Arbeit kann ich dem Genossen Sachs in einem Punkt nicht folgen. Entsprechend meinen Erkenntnissen wird der objektive Maßstab für die Qualität der Aufgabenrealisierung nicht durch den "Besten" gesetzt. Dieser objektive Maßstab sind einzig und allein die zu lösenden Aufgaben. Das unterstreicht Punkt 1.5. der Ordnung über die Bestenbewegung im Ministerium für Staatssicherheit, wo steht:

"Die Bestenbewegung ist auf der Grundlage der für die jeweilige Dienst Einheit des Ministeriums für Staatssicherheit festgelegten Aufgabenstellungen durchzuführen. Die Leiter haben für den Erwerb des Bestenabzeichens konkrete Aufgaben zu stellen, die den speziellen Bedingungen, Erfordernissen und Besonderheiten der Dienst Einheit entsprechen." (10)

Der "Beste" kommt der qualitativ richtigen Lösung der Aufgaben in einem bestimmten Zeitraum am nächsten und bietet damit den anderen ein nachahmens- und verallgemeinerungswürdiges Beispiel.